

# Reichs-Gesetzblatt.

**N<sup>o</sup> 22.**

(Nr. 642.) Gesetz, betreffend die Kriegs-Denkmünze für die bewaffnete Macht des Reichs.  
Vom 24. Mai 1871.

**Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König  
von Preußen u.**

verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

**Einziger Paragraph.**

Der Reichskanzler wird ermächtigt, die Kosten der Anfertigung der von dem Kaiser zur Erinnerung an den letzten Krieg mit Frankreich für die bewaffnete Macht des Reichs gestifteten Kriegs-Denkmünze für Rechnung des Reichs zu bestreiten.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insigne.

Gegeben Berlin, den 24. Mai 1871.

**(L. S.)**

**Wilhelm.**

**Fürst v. Bismarck.**

(Nr. 643.) Allerhöchster Erlaß vom 1. April 1871., betreffend das Rangverhältniß der Posträthe und Ober-Posträthe.

**Auf** Ihren Bericht vom 26. März d. J. will Ich den Posträthen den Rang der Räte vierter Klasse beilegen. Gleichzeitig bestimme Ich, daß die Ober-Posträthe auch künftig der vierten Rathsklasse angehören, jedoch vor den Posträthen rangiren sollen.

Berlin, den 1. April 1871.

**Wilhelm.**

**Fürst v. Bismarck.**

An den Reichskanzler.